

Spielbericht – Heimspiel gegen den SV R/W Neuwürschnitz

(Punktspiel)

Reaktion gezeigt!

Nach der unterirdischen Leistung der Vorwoche hat die Erste des FVK eine Reaktion gezeigt und kämpferisch überzeugt. Das Team hat die schwierigen Bedingungen angenommen und vor allem nach dem Ausgleich Moral bewiesen.

Das Trainerteam sah sich veranlasst, die Startelf gegenüber der letzten Partie gleich auf 5 Positionen zu verändern. Besonders die Hereinnahme von Frank Weidauer in den Angriff erwies sich als gelungene Maßnahme.

Die erste Hälfte gehörte, auch bedingt durch den Wind und Regen im Rücken, über weite Strecken der Heimelf. Wir zogen uns etwas zurück, um den Gast zum Spielaufbau einzuladen. Etwas überraschend nahmen sie die Einladung an und wir bekamen immer wieder Ballgewinne im Spielaufbau der Gäste. Nach einigen verheißungsvollen Aktionen war es ein energischer Ballgewinn über unsere rechte Seite, die zum Erfolg führte. Der stark aufspielende Robin Gehlen schaltete schnell nach vorn um und bediente Frank Weidauer zentral flach durch die Schnittstelle. Frank schob den Ball mit seiner ganzen Erfahrung am Torwart vorbei zum 1 – 0 in der 13. Minute in die Maschen. Und wir hätten nachlegen müssen. Nur 3 Minuten später hatte Kevin Sieber die Möglichkeit. Aber auch die Gäste waren nach dem Rückstand bemüht, Aktionen nach vorn zu entwickeln. So kamen sie in der 24. Minute zur ersten Möglichkeit. Doch die Mehrzahl der Chancen hatten wir. Nach einer Ecke war es in der 27. Minute das Geburtstagskind Robert Merkel, der mit seinem Schuss von 16 Meter scheiterte. In der 34. Minute war es gleich eine doppelte Möglichkeit. Erst hielt der Gästekeeper den Schuss von Kevin Sieber und dann setzte Robin Gehlen den Nachschuss an die Querlatte. Nachdem auch Frank Weidauer mit einer Flanke die Latte traf war es in der 37. Minute nochmal der Gast, der deutlich zeigte, dass auch sie Offensivqualität besitzen. Den Schlusspunkt der ersten Hälfte setzte jedoch wieder die Heimelf. Leider traf Robin Gehlen am langen Pfosten in der 45. Minute nur das Außennetz.

In der zweiten Hälfte war jedem klar, dass gegen den Wind und bei immer schwieriger werdenden Platzbedingungen vor allem der Kampfgeist eine entscheidende Rolle spielen würde. Und nur 2 Minuten nach dem Wiederanpfeiff hatte Neuwürschnitz auch die erste Möglichkeit. Wir versuchten zu antworten und hatten mit Matthias Teichmann in der 50. Minute nach Vorarbeit von Robin Gehlen auch die Möglichkeit. Doch sein Innenspannstoß aus 12 Meter ging links am Tor vorbei. In der 52. Minute kassierten wir den Ausgleich. Nach einem Ballverlust an der Mittellinie schlossen die Gäste flach von der Strafraumgrenze ab. Unser sicherer Rückhalt Benjamin Geissler war gegen den Schuss an den Innenpfosten machtlos und es stand 1 – 1. Doch wer glaubte dass nun die Zeit der Gäste gekommen war, sah sich getäuscht. Unsere Mannschaft bewies große Moral und gab noch mehr Gas. Die Abwehr erkämpfte sich fast jeden Ball und im Mittelfeld + Angriff wurde für Entlastung gesorgt. Besonders die Einwechslungen zeigten Wirkung. So legte der eingewechselte André Grimm für Kevin Sieber auf, der mit seinem Schuss am Keeper scheiterte. Doch Kevin Sieber kämpfte weiter und in der 65. Minute konnte er im Strafraum nur noch durch ein Foul gestoppt werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Matthias Teichmann zum 2 – 1 in der 65. Minute sicher. Und der FVK lies nicht nach. Zum wiederholten Mal erkämpfte sich Martin Horn den Ball auf der linken Abwehrseite und nach seinem Pass lief Kevin Sieber auf das Gästetor zu. Er überlief auch den letzten Gegenspieler und wurde an der Strafraumgrenze gefoult. Doch der Schiedsrichter beließ es bei einer gelben Karte. Aber Kevin Sieber belohnte sich doch noch für seine starke Partie. Wieder einmal erkämpfte sich Frank Weidauer den Ball, legte flach ab auf Kevin Sieber und er traf unhaltbar flach ins linke Eck aus 16 Meter. Nach 71 Minuten und dem 3 – 1 war die Partie entschieden.

Fazit: Die Analyse der letzten Partien und die Veränderungen unter der Woche bzw. im aktuellen Spiel haben sich bezahlt gemacht. Die Mannschaft hat wieder einmal bewiesen, was sie gemeinsam leisten kann. Doch nun geht es um Nachhaltigkeit für die beiden noch ausstehenden Spiele vor der Winterpause

Aufstellung: Benjamin Geissler, Sebastian Seidel, Michael Groß (72` Paul Kirschen), Willy Freigang, Rico Weber, Kevin Sieber, Matthias Teichmann, Robert Merkel (46` André Grimm), Martin Horn, Frank Weidauer, Robin Gehlen (84` Erik Werner)